



1. Ausgabe Herbst 2008



<i>Seite</i>	<i>Inhalt</i>
1	Begrüssung
2	Inhalt / Unsere wichtigsten Dienstleistungen
3	Aktivitäten 1. Semester 2008
4	Vorschau 2. Semester 2008
5	Spendeninformationen / Buchverkauf
6	Presseartikel Thurgauer Zeitung v. 31.05.2008
7	Verabschiedung von Otto Walther
8	Krebstelefon

*Liebe Leserin, lieber Leser*

*Endlich ist es soweit!*

*Wir freuen uns sehr, Ihnen unsere erste Krebsliga-Post vorstellen zu dürfen! Hier erfahren Sie alles über unsere Aktivitäten, über Neuerungen, Sie erhalten Informationen zu aktuellen Themen und vieles mehr.*

*Herzlich Willkommen zu unserer ersten Ausgabe!*

*Das Team der Thurgauischen Krebsliga in Weinfelden*

### *Unsere wichtigsten Dienstleistungen*

#### **Für Krebsbetroffene, Angehörige und Informationssuchende**

Krebs löst viele Fragen aus – für Betroffene selber, aber auch für Angehörige und Informationssuchende. Krebs ist eine Krankheit, die uns alle angeht

- **Begleitung und Betreuung von Krebskranken und Angehörigen**
- **Kostenloses und anonymes Krebstelefon**
- **Haus- und Spitalbesuche**
- **Kurse, Schulungen, Broschüren**
- **Begleitung in Selbsthilfegruppen**
- **Vermittlung von Kontakten zu Selbstbetroffenen**
- **Referate, Vorträge, Messen**
- **Vermittlung von Fahrdiensten**
- **Beratung, Betreuung und Anleitung von Stomapatienten**
- **Finanzielle Unterstützung in Notsituationen**
- **Gesundheitsvorsorge**
- **Gezielte Materialabgabe und Versand von Stomamaterial**
- **Sachhilfe in Form von Beratung**
- **Prävention, Aktivitäten**
- **Vermittlung von verschiedenen Hilfsmitteln**
- **Schnittstellenmanagement und Koordination der Pflege zu Hause**
- **Betreuung in Hospizwohnung**
- **Palliative Begleitung und Betreuung**

## Aktivitäten 1. Semester 2008

- 12.01.2008 **Benefizkonzert**, Romanshorn  
- 3 Bands
- Jan. / Febr. 2008 **Promotion Trias-Brot**, Frauenfeld
- 10.03.2008 **Interaktives Theater**, Weinfelden  
- Kommunikation mit Krebsbetroffenen
- 05.+09.05.2008 **Dermatologen im Kt. TG**, Frauenfeld + Weinfelden  
- kostenlose Erstuntersuchungen von auffälligen Pigmentmalen
- 06.05.2008 **Jahresversammlung der Thurgauischen Krebsliga**  
- Thema: Krebstherapien heute – Neues aus Forschung und Klinik (Foto der Referenten siehe unten)



(v.r.n.l.) Präsidentin Frau Dr. med. I. Baltisser, Chefärztin Institut Regenbogen, Kreuzlingen  
Herr Dr. med. Geoffrey Delmore, Leitender Arzt Onkologie, Spital Thurgau AG, Frauenfeld  
Herr Dr. med. Christian Taverna, Leitender Arzt Onkologie, Spital Thurgau AG, Münsterlingen  
Herr Dr. Daniel Legler, Biotechnologie Institut Thurgau, Kreuzlingen

- 14.05.2008 **Frühlingsmarkt**, Weinfelden  
- Verkauf handwerklicher Arbeiten
- 31.05.2008 **Blumenverkauf z. G. krebskranker Personen** im Kanton Thurgau
- 31.05.2008 **Sonnenschutzaktion**, Kreuzlingen  
- Einweihung Freibad Hörnli
- 31.05.2008 **Presseartikel Thurgauer Zeitung**, „Nicht allein gegen Krebs“ über Brustkrebs (siehe Seite 6)
- 18.06.2008 **Pressebericht Licorosso-Tomate**, Bötsch Gemüsebau, Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg



## Vorschau 2. Semester 2008

- 10.+16.07.2008 **Sonnenschutzaktionen in den Freibädern**  
Stettfurt + Münchwilen
- 31.08.2008 **SlowUp**, Euregio Bodensee – Sonnenschutzaktion
- 10.09.2008 **Öffentliche Informationsveranstaltung Prävention**, Weinfelden  
- HPV Impfkampagne und Mammographie-Screening
- 14.09.2008 **Udinese Fest**, Mattwil  
- Volksfest, organisiert vom Udinese-Club - Erlös zu Gunsten der Krebsliga  
- Wettbewerb der Thurgauischen Krebsliga  
- Italienische Musikgesellschaft Corpo Bandistico  
- Freundlichster Schweizer Heiner Flury  
- Blaskapelle Original Kemmentaler Kibitzen  
- Musikduo Heidi & Charli  
- Hüpfburg, Glacé-Stand und vieles mehr
- 01.-31.10.2008 **Brustkrebsmonat**, ganze CH (Veranstaltung siehe unten)
- 14.11.2008 **Herbstmarkt**, Weinfelden
- 09.+10.11.2008 **Martinimarkt**, Steckborn
- 29.11.2008 **Adventsbar**, Frauenfeld
- 11.-14.12.2008 **Adventsmarkt**, Ermatingen

### Aktivitäten:



### Internationaler Brustkrebsmonat Oktober

**Präventionsveranstaltung Brustkrebs:** Frau Dr. med. Susanne Anderegg wird die Veranstaltung mit Centro Italiano durchführen. Der Termin kann angefragt werden. Informationen und Voranmeldungen bei **Frau Romy Largo** (Tel. 071 626 70 00 oder [assistenz@tgkl.ch](mailto:assistenz@tgkl.ch))



Der Monat Oktober ist international dem Thema Brustkrebs gewidmet. Brustkrebs fordert in der Schweiz täglich viele Menschen heraus und ist eine der häufigsten Krebserkrankungen bei Frauen.

In der Schweiz erkranken pro Jahr rund 5'300 Frauen neu an Brustkrebs, das heisst jeden Tag sind mehr als 14 Frauen neu betroffen.

Bitte fordern Sie kostenlos unsere Broschüre zum Thema Brustkrebs an oder sprechen Sie direkt mit unserer ausgebildeten Breast-Care-Nurse Beraterin Frau Gisela Stäheli.



## Eine von vielen Spenden im Mai 2008

### Spende des Buchverkaufs von Helen Gehrig zu Gunsten der Krebsliga – Übergabe des Checks über CHF 13'500

In über 40 eindrücklichen Briefen, Gedichten und Berichten erzählen Freunde, Bekannte und Familienmitglieder über die Erlebnisse mit Adrian Gehrig, der seinen Kampf gegen den Krebs verloren hat.



Frau Dr. med. I. Baltisser, Präsidentin Thurgauische Krebsliga mit Frau Helen Gehrig (v.l.n.r.)

Frau Helen Gehrig, die Mutter von Adrian, spendete die Hälfte des Verkaufserlöses der Bücher in Höhe von CHF 13'500 an die Thurgauische Krebsliga. Wir möchten uns noch einmal, auch im Namen aller Patienten, ganz herzlich für die grosszügige Spende bedanken.

## Aktueller Buchverkauf

### „Tage der Hoffnung“ von Heidi Widmer Die letzten gemeinsamen Jahre mit meinem Kind

Mitten in der Blüte des Lebens erkrankt der spitzbübische und fröhliche Junge namens Remo an einem bösartigen Tumor, von dem er nie mehr ganz geheilt werden sollte. Das Buch schildert seinen Leidensweg, den er trotz der schweren Krankheit bis zuletzt mit eisernem Willen und einer erstaunlichen Lebensfreude tapfer erträgt.



**Dieses Buch kostet CHF 30,- und kann bei uns bestellt werden.  
Der Verkaufserlös kommt den thurgauischen Patienten zu Gute.**

Thurgauer Zeitung: Samstag 31. Mai 2008

## Nicht allein im Kampf gegen Krebs

**Im Thurgau erkranken jährlich rund hundert Frauen an Brustkrebs. Neu stehen ihnen in dieser schwierigen Zeit zwei Brustpflegespezialistinnen, die Breast Care Nurses, zur Seite.**



**Frauenfeld** – Regula Jung sitzt in ihrem Büro im Kantonsspital Frauenfeld. Auf einem kleinen runden Tisch hat sie die Utensilien ausgebreitet, die sie zu Beratungsgesprächen mitbringt: Spitzen-BHs, eine Brustprothese aus Watte und eine aus Silikon, die sich weich in den Händen anfühlt. Jung arbeitet als sogenannte Breast Care Nurse oder Brustpflegeexpertin. Sie berät und begleitet Frauen mit Brustkrebs. Das Berufsbild gibt es erst seit Kurzem an den Schweizer Spitälern. Im April wurden die Absolventinnen des ersten Lehrgangs in den Arbeitsalltag entlassen, darunter Regula Jung und Gisela Stäheli (siehe Foto) aus dem Thurgau. Stäheli arbeitet bei der Krebsliga Thurgau und wird jeweils vom Kantonsspital Münsterlingen für Beratungen aufgeboden.

### Prothesen und Dessous

«Die Brust ist ein Symbol der Weiblichkeit», sagt Jung. Wenn sie aufgrund der Erkrankung entfernt werden muss, bedeutet dies einen schweren Eingriff in den Körper der Frau. «In dieser Zeit begleiten wir die Frauen, übersetzen die medizinischen Fachausdrücke und sprechen mit den Angehörigen.» Dazu gehört auch die Beratung, wie das Körperbild gegen aussen wieder hergestellt werden kann. Eine Möglichkeit ist die plastische Wiederherstellung der Brust, für die sich vor allem jüngere Patientinnen entscheiden. «Viele Frauen wissen gar nicht, dass es auch Brustprothesen gibt», sagt Jung. Sie sind in allen Formen und Grössen erhältlich und werden auf die Haut geklebt oder in einen speziellen Büstenhalter eingelegt.

Vor kurzem hat Jung eine fast 80-jährige Frau betreut, der die Brust entfernt werden musste. Als die Patientin die BHs sah, habe sie gesagt: «Ich hätte nie gedacht, dass ich noch einmal in meinem Leben einen so schönen BH tragen würde.» Das war ein Lichtblick im Arbeitsalltag der Breast Care Nurse. Ihr liegt es am Herzen, den Patientinnen etwas Lebensqualität zurückzugeben. Besonders betroffen macht es Regula Jung, wenn junge Frauen oder Mütter mit kleinen Kindern an Brustkrebs erkranken. Sie bewundert deren Lebensmut. Auch wenn der Tumor weiter wächst, würden sie nicht aufgeben. «Es ist für mich eine Herausforderung, diesen Kampf gegen den Krebs zu begleiten.» Der Brustkrebs zwingt die Frauen, sich mit dem Ende des Lebens auseinanderzusetzen. Und doch gebe es für die meisten Frauen auch ein Leben nach dem Krebs.

**Gisela Stäheli von der Krebsliga Thurgau** (siehe Foto oben) begleitet die Frauen auch, nachdem die Behandlung im Spital abgeschlossen ist. Die Patientinnen sind zwar wieder zu Hause und alles scheint seinen normalen Gang zu nehmen, doch die Angst vor einem Rückfall ist ein ständiger Begleiter. «Dann ist die Gefahr gross, in ein Loch zu fallen», sagt Stäheli. Sie besucht die Frauen zu Hause, hilft ihnen, mit dem veränderten Körper klarzukommen und den Alltag zu bewältigen. Wichtig sei, sich Zeit zu nehmen und zuzuhören, damit die betroffenen Frauen ihre Bedenken loslassen können.

TZ CHRISTINA WEDER



## Verabschiedung Jahresversammlung 06. Mai 2008

Herzlichen Dank Otto Walthert

*Otto Walthert segelt für sein Leben gern. Im Leben als Quästor der Thurgauischen Krebsliga hat er die Segel gestrichen, der Liga räumt er aber nach wie vor viel Kredit ein. Er ist stolz auf sie und wir auf ihn.*

Wir haben anlässlich der letzten Jahresversammlung unseren langjährigen Quästor Herrn Otto Walthert aus Kreuzlingen verabschiedet. Unsere Liga hat er als Vorstands- und Ausschussmitglied über 36 Jahre begleitet. Er war für uns in finanzieller und ideeller Hinsicht tätig und arbeitete als Finanzfachmann mit hohem sozialem Fingerspitzengefühl. Nicht zuletzt dank seinem unermüdlichen Einsatz steht unsere Liga finanziell gesund da. Sein Engagement bei der Krebsliga hat bereits während seiner beruflich aktiven Zeit als Bankdirektor bei der damaligen SKA in Kreuzlingen angefangen.

Mit dem damaligen Präsidenten Herrn Prof. Ernst Hochuli und einer Hausfrau, die Briefe schrieb, hat er unsere Liga von einer Mini-Liga bis zur Entwicklung einer eigenständigen Liga begleitet. Dies hat er mit einem breiten Beratungsnetz und professioneller Führung geschafft. Neben der Rechnungs- und Budgetbetreuung engagierte er sich besonders bei der Beschaffung von Spenden und Legaten.

Auch nach seiner Pensionierung unterstützte er über Jahre aktiv unsere Liga. Wir durften aus seinem Erfahrungsschatz auch in anderen Bereichen profitieren, sei es im Bezug auf die Personalrekrutierung und Führung, oder auf das Verhältnis zwischen uns und der Krebsliga Schweiz. Unzählige Male hat er uns an Anlässen der Krebsliga Schweiz vertreten und dort mit seinen pointierten Stellungnahmen grosses Ansehen genossen. Sein Schaffen spielte sich immer im Hintergrund ab. Für ihn galt die Devise:  
**„Es ist besser, etwas Gutes tun, als über Gutes zu sprechen!“**

Herr Otto Walthert hat wesentlich dazu beigetragen, dass unsere Liga einen derart guten Ruf geniesst. Sein Motto war immer: Ein guter Name bringt Erfolg. Die Entwicklung unserer Liga hat ihm dabei Recht gegeben. Herr Otto Walthert begleitete uns auf unserem Weg 36 Jahre lang. Ich selbst durfte davon beinahe 15 Jahre seine Freundschaft geniessen. Wir werden nicht nur seine Ratschläge sondern auch seine charmante Art und seinen Humor vermissen. Über die vielen Jahre der unentgeltlichen, ehrenamtlichen Arbeit zum Wohle der Thurgauischen Krebskranken sind alle anderen Interessen von Otto Walthert etwas zu kurz gekommen. Das sind Kultur, Kunst, Musik und vor allem sein geliebtes Segeln. Dafür und auch für seine verständnisvolle Gattin, welche ihn immer unterstützte, hat er jetzt viel mehr Zeit. Für die langjährige Treue und Verbundenheit danken wir ihm. Sein ehrenamtlicher Einsatz für die Thurgauer Bevölkerung sowie die Wertschätzung anderen Organisationen und den Mitarbeitern gegenüber, wurde stets geschätzt.

Für seinen grossartigen Einsatz bedanken wir uns bei ihm herzlich. Wir wünschen ihm für die kommenden Jahre alles Liebe und Gute!

Frau Dr.med.I.Baltisser  
Präsidentin Thurgauische Krebsliga

## Wissen hilft. Fragen auch!

Kostenlose Information und Beratung für alle am Thema Krebs interessierten Menschen. Rufen Sie an – auch anonym:

**Thurgau 071 626 70 04**  
Montag bis Freitag, 08.00 bis 12.00 Uhr

**Bern 0800 55 88 38**  
Montag, Donnerstag und Freitag, 14.00 bis 18.00 Uhr  
Dienstag und Mittwoch, 10.00 bis 18.00 Uhr



### 5 Jahre Krebstelefon Thurgau

Das Krebstelefon ist ein seit rund 5 Jahren bestehender kostenloser und telefonischer Informations- und Beratungsdienst der Thurgauischen Krebsliga. Hilfesuchende erhalten zwischenmenschlichen Rat sowie rasche, kompetente, einfühlsame und diskrete Unterstützung bei Unsicherheiten und Ängsten – auf Wunsch auch anonym. Das Krebstelefon erteilt Betroffenen, Angehörigen, Freunden und Interessierten wertvolle Informationen zu den Themen Krebs, Therapie, Nebenwirkungen, Diagnostik, finanzielle Unterstützung, Palliative Care, Prävention und Forschung.

Durch regelmässige und gezielte Weiterbildung, durch Studieren von Fachliteratur und durch die Arbeit bleiben die Krebstelefon-Beraterinnen jederzeit auf dem neusten Stand der Erkenntnisse rund um das Thema Krebs.

<b>Krebstelefon</b> 071 626 70 04
Wirksam und professionell. Eine Dienstleistung der Thurgauischen Krebsliga



Bahnhofstrasse 5  
8570 Weinfelden  
Telefon 071 626 70 00  
Fax 071 626 70 01  
E-Mail [info@tgkl.ch](mailto:info@tgkl.ch)  
Online Spenden: [www.tgkl.ch](http://www.tgkl.ch)  
Postcheck: 85-4796-4  
IBAN: CH58 0483 5046 8950 1100 0



VERDIENT VERTRAMEN  
MÉRITE CONFIANCE  
MERITA FIDUCIA